

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 07. April 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Hans Payr

Anwesende:

Vbgm. Reinalter Volkmar
Stolz Hubert (ab 19:45 Uhr)
Schweighofer Peter Paul
Mair Andreas
Haid Andreas (f. Goritschnig)
Siebert Marlene
Singer Maria

Mair Franz
Abentung Silvia (f. Seiwald)
Cotter Alfred
Dr. Felix Frießnig
Singer Josef
Abentung Stefan (f. Dr. Kraxner)
Ebner-Rangger Gabriele
(f. Mag.Ing. Medwedeff)

Entschuldigt:

Schriftführer:

Markus Lanznaster

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes Beratung und Beschlussfassung
 - a) Änderung des Flächenwidmungsplanes, Geiersbühel – Apperle, Gp. 1011, Beschlussfassung
 - b) Neuerlassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan, Gp. 336/1 u. 336/2 Unterer Feldweg – O. Jenewein
 - c) Theaterverein Götzens, Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Umbau des Vorhangs im Gemeindezentrum Götzens
 - d) Ankauf einer Plane zur Abdeckung der Ostseite der Eishalle
3. Bericht des Überprüfungsausschusses
4. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2008
5. Vereinssubventionen 2009, Beschlussfassung
6. Festsetzung der Waldumlage für 2009
7. Behandlung des Antrags der Liste „Die Grünen“
Zuschuss der Gemeinde zu Monats- bzw. Jahreskarten für Studierende
8. Skiverbindung, Axamer Lizum – Schlick 2000, Grundsatzbeschluss
9. Beschlussfassung über den Beitrag der Gemeinde Götzens zum Bustaktverkehr
10. Bericht über den derzeitigen Stand des Kontokorrentkredites gem. § 81 Abs. 3 TGO 2001
11. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen
12. Personalangelegenheiten
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Antrag/Beschlussfassung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 03.02.2009 wird **einstimmig** genehmigt.

2. Bericht des Gemeindevorstandes

A) Änderung des Flächenwidmungsplanes, Geiersbühel – Apperle, Gp. 1011, Beschlussfassung:

Sachverhalt/Diskussion:

Frau Apperle Christine hat auf Gp. 1011 östlich des bereits bestehenden und baurechtlich bewilligten Geräteschuppens ein land- und forstwirtschaftliches Gebäude zur Unterbringung von Schafen und Pferden errichtet. Hierüber wurde entsprechend den Bestimmungen des § 37 TBO 2001 ein baurechtliches Verfahren eingeleitet. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 01.12.2008 gemeinsam mit dem Raumplaner festgestellt, dass in diesem Gebiet auch Pferdeunterstellplätze sowie Schafställe dem Bedarf entsprechend als zulässig empfunden werden können. Die vorliegende Widmungsänderung sieht daher neben der geringfügige Erweiterung der bereits bestehenden Widmung „Sonderfläche für Sonstige land- u. forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen“ auch die Festlegung einer Widmungsfläche von ca. 237 m² als „Sonderfläche für Sonstige land- u. forstwirtschaftliche Gebäude - Pferdeunterstellplatz und Schafstall“ vor.

Mittlerweile liegt nun die Bedarfsprüfung vom Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Agrarwirtschaft vor. Dieser Stellungnahme ist zu entnehmen, dass die Notwendigkeit für diese Widmung gegeben ist. Bgm. Payr schlägt nun vor die Widmung, welche bereits vom 22.12.2008 bis zum 20.01.2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, zu genehmigen. Stellungnahme bzw. Einsprüche während der Auflagefrist erfolgten nicht.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes GEIERSBÜHEL – APPERLE CHRISTINE, FÄ/014/12/2008, Gp. 1011, (Freiland gemäß § 41 TROG 2006 in „Sonderfläche für Sonstige land- u. forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen“ und „Sonderfläche für Sonstige land- u. forstwirtschaftliche Gebäude - Pferdeunterstellplatz und Schafstall“ gemäß § 47 TROG 2006), zur öffentlichen Einsichtnahme auflegen von 22.12.2009 bis 20.01.2009, zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

B) Neuerlassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan, Gp. 336/1 u. 336/2, Unterer Feldweg – O. Jenewein:

Sachverhalt/Diskussion:

Herrn Jenewein Oswald, Unterer Feldweg 7a, 6091 Götzens wurde mit Baubescheid vom 21.09.2007 und 02.01.2008 die Baubewilligung zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses auf Gp. 336/1 KG Götzens bewilligt. Der Bauwerber hat das Wohnhaus entgegen der Baubewilligung errichtet, sodass das Bauvorhaben 2 x bereits eingestellt wurde – zuletzt mit Bescheid vom 12.06.2008. Weiters hat Herr Jenewein mit Eingabe vom 03.09.2007 um Ablöse der im ergänzenden Bebauungsplan aus dem Jahre 1998 festgelegten ostseitigen Verkehrsfläche auf Gp. 336/1 angesucht. Derzeit ist die Baueinstellung aufrecht. Dem Bauwerber wurde jedoch der Rückbau der Westfront gestattet. Mit dem vorliegenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan soll nun das Gebäude in

seinen Ausmaßen (Gebäudeflucht, Höhen, westseitigen Balkone) fixiert werden. Daher wurde vom Raumplaner die besondere Bauweise gewählt. Die Festlegung einer Verkehrsfläche entfällt. Aufgrund der besonderen Bebauungsfestlegungen des Grundstückes Gp. 336/1 KG Götzens muss der Bebauungsplan auch auf das Grundstück Gp. 336/2 ausgedehnt werden. Die näheren Bestimmungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes AE/02/103/2009, Unterer Feldweg – O. Jenewein lauten wie folgt: BMD M 1,00; BW b 0,6 TBO; BP H 500 m² OG H 2; TR H 7,50; HG H 869,50 M.ü.A.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den vorliegenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan AE/02/103/2009, UNTERER FELDWEG – O. JENEWEIN, Gp. 336/1, 336/2 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

C) Theaterverein Götzens, Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Umbau des Vorhangs im Gemeindezentrum:

Sachverhalt/Diskussion:

Der Theaterverein hat bei der Gemeinde Götzens um die Änderung der Vorhangvorrichtung insbesondere des Seilzuges angesucht. Der Seilzug ist derzeit auf der linken Seite (Blickrichtung zur Bühne) angebracht. Das bedeutet, dass während einer Theateraufführung immer eine Person an dieser Stelle verweilen muss bis das Theaterstück vorbei ist. Es ist nun geplant die gesamte Aufhängung umzudrehen. Hierfür wurde ein Angebot der Fa. Bosin, Raumausstattungsmeisterbetrieb eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 2.136,-- inklusive Gerüstaufstellung. Diese Ansuchen wurde bereits bei der Gemeindevorstandssitzung am 09.03.2009 behandelt. Der Gemeindevorstand kann sich eine maximale Kostenbeteiligung von € 1.000,-- vorstellen. In der Zwischenzeit hat sich aber herausgestellt, dass aufgrund der Anmietung eines billigeren Gerüsts die Kosten wesentlich niedriger sind. Bgm. schlägt nun vor dem Theaterverein Götzens eine finanzielle Unterstützung mit maximal der Hälfte der tatsächlich entstanden Kosten zu gewähren.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag dem Theaterverein Götzens eine finanzielle Unterstützung für die Änderung der Vorhangvorrichtung im Gemeindezentrum mit maximal der Hälfte der tatsächlich entstanden Kosten zu gewähren – maximal jedoch € 1.000,--. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

D) Ankauf einer Plane zur Abdeckung der Ostseite der Eishalle:

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet, dass heuer zum letzten Mal die Eislaufwochen der Eislaufschule westlichen Mittelgebirges stattfinden werden. Im Zuge dieser Wochen wird an der Ostseite eine Plane zur Beschattung angebracht. Im letzten Jahr wurde diese Plane vom Veranstalter Dr. Ganner beim Tiroler Zeltverleih zum Betrag von € 2.500,-- angemietet. Da die Gemeinde beabsichtigt selbst eine fixe Plane an der Ostseite anzubringen, soll nun eine PVC Plane im Ausmaß von ca. 245 m² angekauft werden. Kostenpunkt € 4.275,07 zuzüglich Schiene und Montage. Bei der Anschaffung würde sich die Eislaufschule mit € 2.500,-- beteiligen. Die Montage der Schiene bzw. der Plane erfolgt durch die Gemeindearbeiter. Weiters wird sich die Schützenkompanie, aufgrund des Batallionsfestes, welches in der Eishalle abgehalten wird, am Ankauf beteiligen. Bgm. Payr rechnet daher mit Anschaffungskosten für die Gemeinde in Höhe von max. € 3.000,--.

GR Dr. Frießnig versteht nicht warum nicht gleich bei Baubeginn alle Seitenwände entsprechend geschlossen wurden und auf die richtige Be- und Entlüftung seitens des Planers hingewiesen wurde. Bgm. Payr erklärt, dass aus Kostengründen gewisse Arbeiten nicht sofort ausgeführt wurden. Außerdem wollte man vorerst die Entwicklung des Eissportzentrums beobachtet. Nun können gezielt weitere Investitionen getätigt werden.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag eine Plane für die Eishalle (Vorhang aus PVC ca. 245 m²) bei der Fa. Bellutti Planen Innsbruck GmbH, zum Preis von € 4.275,07 anzukaufen. Die Kostenaufteilung erfolgt wie im Sachverhalt näher angeführt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

3. Vorlage Bericht des Überprüfungsausschusses

Sachverhalt/Diskussion:

Das Protokoll des Überprüfungsausschusses über die am 18.03.2009 abgehaltene Vorprüfung der Jahresrechnung 2008 wurde alle Gemeinderäten mit der Einladung der Gemeinderatssitzung übermittelt. Die Jahresrechnung lag vom 19.03.2009 bis 03.04.2009 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es erfolgten keine Stellungnahmen.

Die Vorprüfung ergab folgendes Ergebnis, welches von Bgm. Payr nochmals vorgelesen wird:

Die Jahresrechnung 2008 weist im **ORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€ 5.430.872,46
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	€ 5.568.047,19
Jahresergebnis	€ - 137.174,73
aus.	

Im **AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€ 937.740,60
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	€ 937.740,60
Jahresergebnis	€ 0,00
aus.	

Jahresergebnis gesamt: € - 137.174,73

Sämtliche Beilagen der Jahresrechnung wurden durchgesehen und folgende Ziffern ermittelt:

Darlehens-Schuldenstände zum Jahresende 2008:	€ 3.703.810,21
Leasing-Schuldenstände zum Jahresende 2008:	€ 3.101.627,40
Haftung Röm.-Kath. Pfarrkirche KG Stand Ende 2008:	€ 113.617,87
Katastrophenrücklage:	€ 3.812,06
Betriebsmittellrücklage:	€ 581,41
Wertpapiere der Lizum AG:	€ 75.579,75
Beteiligung an der Mutter-Alm-Bahn Ges mbH &CO KEG:	€ 1.800.000,00
Beteiligung Feriendörfer Golf GmbH:	€ 10.000,00
Anlagevermögen gesamt:	€ 14.049.036,52

Raiba Götzens: - € 449.966,11

Tiroler Sparkasse Zwst. Götzens:	+ €	3.997,10
PSK:	+ €	473,38
Kassenbestand zum Jahresabschluss 2008:	- €	445.495,63
Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung:	€	1.045.028,00
der laufende Schuldendienst 2008:	€	491.249,00
der Verschuldungsgrad 47,01 %.		

Die Verwahrgelder und Durchläuferkonten wurden durchgesehen und alle vorliegenden Salden wurden erläutert und für in Ordnung befunden.

Abschließend wurden die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag in Höhe von € 4.000,-- (§ 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) lückenlos durchgesehen und erläutert – siehe Beilage. Der Prüfungsausschuss bittet den Gemeinderat um Kenntnisnahme.

4. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2008

Sachverhalt/Diskussion:

GR Singer Josef erklärt dass seine Fraktion sich gegen den Rechnungsabschluss 2008 aussprechen wird. Er nimmt zwar an, dass die rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung gegeben ist, sieht aber die inhaltliche Auflistung vor allem aber den Prüfbericht der BH-Innsbruck als sehr dramatisch. Der Bericht zeigt ganz klar auf wie von der Gemeindeführung unverantwortlich mit den Gemeindefinanzen umgegangen worden ist und sieht die Liquidität der Gemeinde als grenzwertig. Vor allem weist Singer auf die schlechte Arbeit und die großen Arbeitsrückstände von DI Arming hin, welche ebenfalls zu finanziellen Einbußen bzw. verspäteten Erhalt von Fördergeldern führen. Er fordert daher:

- Sofortige Beendigung der Arbeiten mit DI Arming
- Fristsetzung zum Abschluss der noch offenen Leistungen
- Fristsetzung zur Vorlage sämtlicher Daten und Unterlagen welche in den vergangenen Jahren im Auftrag der Gemeinde angesammelt worden sind (sind Eigentum der Gemeinde)
- Klärung der Haftungsfrage

Weiters solle auf das Mahnwesen konsequenter geachtet werden (z.B. Anschlussgebühren Mutterer Almbahn).

Bgm. Payr sieht zwar auch, dass DI Arming mit gewissen Arbeitsleistungen im Rückstand ist, dies aber nur zum Teil die Schuld des Kanalplaners selbst ist. Hauptproblem sind die fehlenden Schlussrechnungen der Fa. Rieder bei den verschiedenen Projekten. Ohne diese Schlussrechnung kann keine finanzielle Kollaudierung durchgeführt werden bzw. kann auch DI Arming seine Arbeiten nicht abschließen. Deshalb hat der Bürgermeister eine Fristsetzung bis Ende Mai 09 sowohl an DI Arming und an die Fa. Rieder gerichtet. Derzeit sind noch 3 Projekte ausständig. Die entsprechenden Kollaudierungen sollte aber bis Ende Mai 09 durchgeführt werden können.

Beim Mahnwesen versteht Bgm. Payr die Kritik von Singer nicht. Das Mahnwesen (Rückstandsausweis, Exekution) wird seitens der Gemeindeverwaltung konsequent durchgeführt. Hin und wieder muss zwar als Abklärung bestimmter Angelegenheiten eine Mahnsperre gesetzt werden. Dies aber lediglich bis zur Bereinigung dieser Unklarheiten. Meistens handelt es sich dabei aber um keine großen Beträge. Zur Mutterer Alm Bahn fügt Payr hinzu, dass hier sehr wohl die Exekution eingeleitet wurde. Weiters wurde sämtliche Zahlung an die Mutterer Almbahn eingestellt bzw. gegenverrechnet (Skibus, Brücke usw.).

GR Singer bleibt aber der Ansicht, dass die Geschäftsbeziehung zu DI Arming aufgelöst werden sollte.

Ersatz GR Abentung fragt an, wie hoch die Abweichungen zum Jahresergebnis 2008 sind. Bgm. Payr erklärt, dass gegenüber dem budgetierten Jahresergebnis von -350.000,-- ein Jahresergebnis von -270.000,-- (eine offene Rechnung der Fa. Durst ist noch ausständig) erreicht wird.

Antrag/Beschlussfassung:

Nachdem der Bürgermeister den Vorsitz an den Vbgm. Volkmar Reinalter übergeben und das Sitzungszimmer verlassen hat, stellt Vbgm. Reinalter den Antrag,

- a) die bisher noch nicht genehmigten Überschreitungen zu beschließen und
- b) die Jahresrechnung 2008 mit den vorher genannten Summen zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Dieser Antrag wird **11 Ja- und 3 Neinstimmen (Singer Josef, Abentung Stefan, Ebner-Rangger Gabriele)** angenommen.

5. Vereinssubventionen 2009, Beschlussfassung

Sachverhalt/Diskussion:

Auch im heurigen Jahr sollen die Vereine und Organisationen durch Subventionen unterstützt werden. Folgende Subventionen sind für 2009 vorgesehen:

Subventionen 2009 in €

Haushaltsansatz	Vereine	laufende S.	Sondersubv.	Begründung
211000-757000	Elternverein Volksschule	200		
240000-757001	Eltern Kind Zentrum WMG	700		
269000-757001	Schiclub	1.500		
269000-757003	Fussballverein	1.090	3.910	variiert nach Anzahl der Jugendlichen
269000-757002	<u>andere Sportvereine :</u>			
	Rodelverein	290		
	Horschlittenverein	145		
	Motorradclub	218		
	Eisstockschießverein	145		
	Eishockeyverein	290		
	SULC Steinanagerl	250		
	Eislaufschule	200		
270000-757000	Volkshochschule	436		
273000-757000	Bücherei	500		
322000-757000	Velleberger	726		
322000-757001	Musikkapelle	3.997		
	Bläserausbildung			
322000-757002	Musikkap.	3.997		
324000-757000	Theaterverein	363		
369000-757002	Musica Sacra	1.600		
369000-757000	<u>Schützen, Trachten, sonst.:</u>			
	Schützen u. Jungschützen	1.453		
	Schützengilde	145		
	Trachtenverein Almrausch	400		

	Veteraner	363
369000-757003	Krippenverein	500
380000-757000	Götzner Festwochen	6.000
390000-757000	Kirchl. Angelegenheiten	4.497
	<u>Altenstube u. Senioren:</u>	
429000-757100	Altenstube	363
	Pensionistenverband	363
	Tiroler Seniorenbund	363
429000-7572	Allg. Spendenkonto	500
439000-757001	Jungschar	145
520000-757000	Bergwacht Götzens	581
520000-757000	Götzner Bergfreund	200
520000-757010	Obst-u.Gartenbauverein	400
530000-757010	Österr. Bergrettung	600
742000-757001	Landwirtschaftsförderung	2.180
742000-757000	<u>Tierzuchtvereine:</u>	
	Schafzucht	145
	Braunviehzucht	145
	Ziegenzucht	145

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag die alljährlichen Subventionen gemäß vorstehender Auflistung für das Jahr 2009 zu beschließen. Die Auszahlung der Subventionen erfolgt nach Vorlage des Protokolls der Jahreshauptversammlung. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

6. Festsetzung der Waldumlage für 2009

Sachverhalt/Diskussion:

Die Waldumlage, die zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher festzulegen ist, errechnet sich für das Kalenderjahr 2009 wie folgt:

Umlageberechnung nach § 10 TWO 2005				
Gemeinde*:	Götzens			
Gesamtaufwand*:	€ 24.654,49			
	Ertragswald ohne Teilwald			ha
	Wirtschaftswald*	253,50		ha
	Schutzwald im Ertrag*	67,90		ha
	SAE u. AlmAgrargem.SAE	54,10		ha
Ertragswald Gesamt		495,50		ha
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)		49,76 €		
	Fläche	%*	Hektarsatz	Umlage
WW	253,50	50%	24,88 €	6.306,67 €
SiE	67,90	25%	12,44 €	844,62 €
Teilwald	54,1000		- €	- €
Summe:				7.151,29 €

Der ausgewiesene Hektarsatz multipliziert mit den jeweiligen Flächen der einzelnen Betriebe /Teilwaldberechtigten ergibt die Umlage

Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung wie folgt zu verringern:

Forstfacharbeiter	-20%
Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan	-40%

Antrag/Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Waldumlage gem. § 10 TWO 2005 für das Jahr 2009 mit € 7.151,29 festzusetzen.

7. Behandlung des Antrages der Liste „Die Grünen“, Zuschuss der Gemeinde zu Monats bzw. Jahreskarten für Studierende

Sachverhalt/Diskussion:

Bei der Gemeinderatssitzung am 03.02.09 haben „Die Grünen Götzens“ einen Antrag nach § 41 TGO 2001 mit dem Wortlaut „Zuschuss der Gemeinde zu Monats- bzw. Jahreskarten für Studierende“ eingebracht.

Bgm. Payr erklärt, dass für den Zuschuss nur Studenten mit Hauptwohnsitz in Götzens berechtigt sind. Die Abwicklung und Abrechnung des Zuschusses der Gemeinde erfolgt über den VVT. Der/Die Student(in) kauft das Monats- oder Jahresticket (maximal 8 Monatskarten) bei der Verkaufsstelle in Innsbruck und bezahlt dafür nur 60 %. Die restlichen 40 % werden je zur Hälfte von der Gemeinde Götzens sowie vom Bund bezahlt. Die Förderaktion soll ab September dieses Jahres starten. Zur Umsetzung ist ein Vertrag mit dem VVT abzuschließen.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag allen Studierenden mit Hauptwohnsitz in Götzens einen Zuschuss zum Busticket in Höhe von 40 % der Monats- oder Jahreskarte - maximal jedoch für 8 Monate pro Jahr (4 Monate pro Semester) zu gewähren und hierfür einen Vertrag mit dem Verkehrsverbund Tirol GmbH. abzuschließen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

8. Skiverbindung, Axamer Lizum – Schlick 2000, Grundsatzbeschluss

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet, dass die Axamer Lizum und die Schlick 2000 schon seit Jahren versuchen eine Verbindung ihrer beiden Skigebiete zu erreichen. Nun liegt eine Verbindungslösung, welche die Fa. I.N.N. aus Innsbruck ausgearbeitet hat, vor. Es ist geplant eine 3S-Schwebebahn über die Kalkkögel vom Hoagl Richtung Kreuzjoch zu errichten. Die Kostenschätzung für diese Bahn beläuft sich auf ca. 26 – 28 Mio. Euro. Die Grundinanspruchnahme im Ruhegebiet der Kalkkögel liegt für 3 Stützen bei ca. 156 m². Beide Planungsverbände (Planungsverband westliches Mittelgebirge und Planungsverband Stubaital) haben bereits einstimmige Grundsatzbeschlüsse zur Skiverbindung gefasst. Nun sollen auch die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse in den jeweiligen Gemeinden gefasst werden.

ErsatzGRin Ebner-Rangger Gabriele kann dieser Lösung überhaupt nichts abgewinnen und ist der Meinung, dass diese Verbindung für den Tourismus gar nichts bringt. Nur Lifte bauen hat mit Tourismusförderung nichts zu tun.

Für Bgm. Payr und GR Singer Josef ist es die einzige Lösung um das Skigebiet Axamer Lizum, Schlick 2000 aber auch die Götzner und Mutterer Bahn langfristig zu erhalten. In der Zukunft werden in Tirol nur mehr die großen Skigebiete überlebensfähig sein. Kommt dieser Zusammenschluss nicht, so wird es in Zukunft sehr eng für die einzelnen kleinen Skigebiete. Natürlich ist für die Gemeinde Götzens der Zusammenschluss Mutterer Alm/Axamer Lizum vorrangig, welcher schon im nächsten Jahr realisiert werden könnte. Die Verbindung Lizum – Schlick wird frühestens in 5 Jahren zur Umsetzung gelangen, vorausgesetzt natürlich, der Bau durch das Ruhegebiet der Kalkkögel wird genehmigt.

Für ErsatzGR Abentung ist dieses Projekt kontraproduktiv für Götzens. Zuerst muss die Verbindung Götzens – Lizum kommen.

Für GR Dr. Frießnig ist das Projekt auf jeden Fall eine Bereicherung für unseren Ort. Seiner Meinung nach sind in Zukunft auch nur mehr große Schigebiete überlebensfähig. Eine Beeinträchtigung des Ruhegebietes der Kalkkögel sieht er durch den Bau der Bahn nicht.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer eingehender Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag der Skiverbindung Axamer Lizum – Schlick 2000 gemäß dem vorliegenden Projekt der Fa. I.N.N. grundsätzlich zuzustimmen. Dieser Antrag wird mit **13 Ja- und 2 Neinstimmen (Ebner-Rangger Gabriele, Abentung Stefan)** angenommen.

9. Beschlussfassung über den Beitrag der Gemeinde Götzens zum Bustaktverkehr

Sachverhalt/Diskussion:

Bei der Gemeinderatssitzung am 10.06.2008 hat der Gemeinderat zu TO-Punkt 3 grundsätzlich der Einführung des Bustaktverkehrs zugestimmt. Nun soll doch noch heuer mit der Einführung des Taktverkehrs gestartet werden. Die jährlichen Kosten für den Taktverkehr betragen ca. 75.000,--. Je nach Start des Taktverkehrs werden die Kosten für 2009 in aliquoter Höhe anfallen. Durch den Taktverkehr werden in Zukunft viertelstündlich und zu den Stoßzeiten sogar alle 7,5 Minuten Busse von und nach Innsbruck fahren. Weiters wird die Verbindung nach Mutters/Natters verstärkt sowie der gesamte Skibus mit dem Taktverkehr bedient. In Zukunft entfallen dann auch die Subventionen des Skibusses sowie des Nigthliners d.s. rd. € 20.000,--pro Jahr. Die tatsächlichen Kosten für den Taktverkehr betragen daher somit € 55.000,--.

Für ErsatzGRin Abentung Silvia ist das derzeitige Busangebot durchaus ausreichend und glaubt, dass durch den Viertelstundentakt sehr viele Busse leer von und nach Innsbruck fahren werden und spricht sich daher gegen den Bustaktverkehr aus.

Bgm. Payr glaubt, dass in Zukunft vermehrt auf den Bus umgestiegen wird. Vor allem dann, wenn in Innsbruck die Parkraumbewirtschaftung Schritte hin zu den Öffentlichen Verkehrsmitteln setzen wird (z.B. keine vergünstigten Tiefgaragenplätze für Mitarbeiter). Zeitliche Einbußen sollte es durch die neue Taktung nicht mehr geben. Aus finanziellen Gründen müssten die Pendler bereits jetzt schon auf die Öffis umsteigen.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer eingehender Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag die Einführung des Bustaktverkehrs in Höhe von € 75.000,--/Jahr zu genehmigen. Das Jahr 2009 wird aliquot je nach Starttermin verrechnet. Dieser Antrag wird mit **14 Ja- und 1 Neinstimme (Abentung Silvia)** angenommen.

10. Bericht über den derzeitigen Stand des Kontokorrentkredites gem. § 81 Abs. 3 TGO 2001
Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet gemäß § 84 Abs. 3 TGO 2001 dem Gemeinderat über die Ausschöpfung des Kontokorrentkredites. Bei der Gemeinderatssitzung vom 29.01.2008 wurde die Aufnahme eines Kontokorrentkredites in Höhe von € 400.000,-- beschlossen. Derzeitiger Kontostand ist -€ 160.000. Der Kontokorrentkredit ist bis zum 31.12.2009 auszugleichen.

11. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen
Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, für die Unterbringung von eines Götzner Gemeindebürgers im Altersheim in Axams den Auswärtigenzuschlag zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

12. Personalangelegenheiten
Sachverhalt/Diskussion:

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Antrag/Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Stelle eines Gemeindearbeiters auszuschreiben.

13. Anträge/Anfragen/Allfälliges

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer